

LOKALES

Schillernde Kollegin

Die Fastnachtszeit steht vor der Tür, und während die meisten von uns noch überlegen, ob sie überhaupt Konfetti im Haus haben, hat Floras Kollegin schon ihr Kostüm aus der Mottenkiste geholt – jedenfalls wirkt es so. Heute Morgen kam sie ins Büro, als hätte sie den Romo-Umzug persönlich angeführt: mit einem pailletten-besetzten Blazer, so bunt und glitzernd, dass selbst ein Discokugel-Hersteller neidisch wäre. Auf Floras Nachfrage erklärte sie mit breitem Grinsen: „Das repräsentiert meine schillernde Persönlichkeit!“

Flora

flora@fuldaerzeitung.de



Wie in Friedrichs Bistro & Bar, wo Sternekoch Patrick Spies (Frank GmbH) im Namen des Hauses Getränke spendierte, waren die Erwachsenen-Starnsinger des Bistums Fulda willkommene Gäste. Ihr Auftritt kam bei den Nachtschwärmern, von denen viele gern und bewusst spendeten, gut an. Fotos: Mirko Luis

Vom Pfarrsaal ins Kneipenviertel

Sternsinger begeistern Nachtschwärmer / Premiere auf Karaoke-Bühne

Von unserem Redaktionsmitglied **MIRKO LUIS**
FULDA

Leuchtender Abend für einen guten Zweck: Am Samstagabend startete in der Friedrichstraße 22 eine mittlerweile beliebte Aktion der Stadtpfarrei Fulda. Erwachsene Sternsinger in funkelnden goldenen Kronen und mit strahlenden Sternen zogen fröhlich durch die Kneipen und Restaurants Fuldas.

Unter dem Motto „Blamieren & Kassieren“ wagten sie sich mit Spendendosen und Gesang dorthin, wo Krippenfiguren und göttliche Aura sonst kaum anzutreffen sind: in angesagte Restaurants und Szenekneipen. Ihr Wunsch erfüllte sich: Die Sternsinger ernteten nicht nur jede Menge Anerkennung, sondern auch großzügige Spenden, die in den Dosen nicht nur klimpern, sondern raschelten. Dabei führten sie zum einen den Segen des neugeborenen Christus in die Häuser ein. Zum anderen – inspiriert von den Sternsinger-Kinder-Aktionen im Bistum Fulda – platzierten sie an den passenden



Die zwölf Sternsinger aus Fulda und der näheren Umgebung, die sich im Pfarrsaal auf ihren Einsatz einstimmten, bekamen im Laufe des Abend noch Verstärkung durch Stadtpfarrer Stefan Buß.

Stellen der Türen den Segen „20+C+M+B+25“. Die Buchstaben „C“, „M“ und „B“ stehen für die Anfangsbuchstaben der Namen der drei Weisen aus dem Morgenland (Caspar, Melchior, Balthasar), die Zahl dahinter für das aktuelle Jahr.

Startpunkt der Aktion war der Pfarrsaal, wo nach einem kurzen Briefing und einem Probesingen ein Gebet zur Einstimmung stattfand. Reporter Wolfgang Zündel von

hr-Fernsehen begleitete das Geschehen für einen Beitrag in der Hessenschau. Den erwachsenen Sternsängern gehörten zunächst zwölf engagierte Männer und Frauen – darunter Gemeindefereferent Markus Willner und Schwester Maria (Mutterhaus Fulda Vinzentinerinnen) – an. Im Laufe des Abends stieß dann noch Stadtpfarrer Stefan Buß dazu. „Das Sternsingen für Erwachsene hat seit 2016 eine gewisse Tradition, obwohl es anfänglich sehr umstritten war“, warf Buß den Blick zurück.

Sogar das Kindermissionswerk habe interveniert: „Bringt ihr da nicht die Kinderaktion in Nachtteil?“ Da habe er seinerzeit darauf geantwortet, dass die Kinderaktion dadurch gar nicht berührt werde, weil Kinder und Jugendliche keine Bars, Kneipen und Restaurants ansteuern – erst recht nicht zu so später Stunde. „Doch wir wollen auch an diesen Orten die Botschaft des Sterns weitervermitteln und für notleidende Kinder sammeln. Damit haben wir in den letzten Jahren eigentlich sehr gute Erfahrungen gemacht“, betonte Buß.

In diesem Jahr stand die Aktion insbesondere im Zeichen

der Kinderrechte. „Es ist uns wichtig, unsere Kinder als Sternsinger zu sensibilisieren, dankbar für das zu sein, was sie haben, während viele Kinder weltweit in Not leben“, sagte Buß mit Blick auf das Thema. Besonders während der Corona-Pandemie hätten Kinder zu den größten Verlierern gehört.

„Es wird immer erst einmal an die Wirtschaft und Politik gedacht. Aber die Kleinsten am Rande, die Kinder, kommen auch in unserem Land oft zu kurz“, so Buß. „Wenn wir durch kleine Beiträge Bewusstsein schaffen können, hat das seinen Platz und ist von großer Bedeutung.“ Mit den Spenden sollen unter anderem Kinderprojekte in Südamerika und Kenia unterstützt werden.

Viele Wirt warteten bereits auf die Sternsinger, einige spendierten Getränke – vom kühlen Blond bis zum italienischen Limoncello. Zu den Highlights des langen

Abends gehörte Premierenauftritt in der Karaoke-Bar des Irish Pubs „Trinity“. Roswitha Mayer aus Mainz, zu Gast im Wirtshaus Schwarzer Hahn, war begeistert: „Ich finde das ganz toll. So etwas habe ich noch nie live erlebt.“ Sie liebe Fulda, sei bereits zum dritten Mal hier, um ein schönes Wochenende zu verbringen. Auch Thomas Hosenfeld aus Langenbieber, der das auf tschechische Küche spezialisierte Restaurant Tondas besuchte, war angetan: „Es hat mir unheimlich viel Spaß gemacht. Es ist eine tolle Sache.“

Und Unternehmer Peter Uth, einst selbst Ministrant und Sternsinger, meinte im Vini & Panini: „Sternsinger ist uns als Familie sehr wichtig – unsere Kinder waren alle Sternsinger. Ich finde es großartig, dass heute Abend auch Erwachsene unterwegs sind, insbesondere in den Lokalen. Dort können sie Menschen begegnen, die man sonst nicht trifft, und es besteht die Möglichkeit, noch einige Euro für den guten Zweck zu sammeln. Es ist ein wertvoller Beitrag, der hoffentlich viele erreicht.“



Die Kleinsten am Rande, die Kinder kommen auch in unserem Land oft zu kurz.“

Stefan Buß
Stadtpfarrer

Jugendliche kollidierten mit Polizei

Illegale Spritztour
BIMBACH

Ein 15-Jähriger aus Fulda kollidierte in der Nacht von Freitag, 10., auf Samstag, 11. Januar, auf der B 254 bei Bimbach mit einem Streifenwagen. Der 15-Jährige steuerte eine graue Mercedes A-Klasse, die er für eine „Spritztour“ mit zwei weiteren Jugendlichen nutzte. Das Auto gehörte der Mutter, berichtet die Polizei in einer Pressemitteilung. Ein Zeuge bemerkte die unsichere Fahrweise des Wagens und alarmierte die Polizei. Eine Streife versuchte daraufhin, das Fahrzeug zu kontrollieren. „Das Fahrzeug schien der Streife auch zunächst von der Bundesstraße herunter zu folgen, bevor es nochmals beschleunigte und versuchte, auf der Bundesstraße weiterzufahren, offenbar, um sich so der Kontrolle durch die Polizei zu entziehen“, so die Polizei. Der Polizeizweigen konnte jedoch aufschließen und fuhr neben der A-Klasse her. Dabei kam es zu einer seitlichen Kollision, die den Fluchtversuch beendete.

Die drei Jugendlichen wurden unverletzt im Fahrzeug festgenommen und später ihren Erziehungsberechtigten übergeben. Ein Polizeibeamter im Streifenwagen erlitt leichte Verletzungen. Der 15-jährige Fahrer sieht sich nun mit mehreren Ermittlungsverfahren konfrontiert, darunter Fahren ohne Fahrerlaubnis, verbotenes Kraftfahrzeugrennen, fahrlässige Körperverletzung und unbefugter Gebrauch eines Kraftfahrzeugs. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen beläuft sich laut Polizei auf etwa 16.000 Euro.



Premieren-Auftritt in der Karaoke-Bar des Irish Pubs „Trinity“, dem früheren Löwen.